

Fabrik-Unternehmungen, welche gesonnen sind, für ihre Arbeiter solche Kleidung zu beziehen, werden bei der Fabrik H. Lion, Düsseldorf, jegliches Entgegenkommen finden; sie werden aber auch bald die Wohlthat einsehen, welche sie ihren Arbeitern mit der Besorgung der Lionschen Anzüge bereiten. Wir wollen nicht unerwähnt lassen, daß H. Lion auch Militärlieferant ist, da die Armee-Intendanz es bald eingesehen hat, daß die Arbeitsanzüge für die Ökonomie-Handwerker nicht besser und billiger bezogen werden können als von der Kleiderfabrik H. Lion in Düsseldorf.



### Amerikanisches Weissblech.

Die erfolgreiche Einführung der Weissblech-Industrie in den Ver. Staaten von Nord-Amerika liefert einen überzeugenden Beweis für die wohlthätige Wirkung einer Schutzzollpolitik, so lautet der Schlufs einer Mitteilung in der „New-Yorker Handelszeitung“ über die amerikanische Weissblech-Fabrikation, in welcher es u. a. heisst:

Noch keine zehn Jahre sind darüber vergangen, daß hierzulande, nämlich unter dem Mc-Kinley-Tarif vom Jahre 1890, eine Weissblech-Industrie in das Leben gerufen wurde, und zwar, um die hiesige Metall-Industrie möglichst von dem Import ausländischen, hauptsächlich englischen Weissblechs unabhängig zu machen. Während thatsächlich bis Anfang des Jahres 1892 in den Ver. Staaten noch keine Weissblech-Fabrik existierte, hat seitdem hier diese Industrie einen derartigen Aufschwung genommen, daß nach dem neuesten bezüglichen Fachbericht über die Produktion von Weiss- und Schwarzblech in den Ver. Staaten für das letzte Kalenderjahr, die Gesamtzeugung dieser neuen heimischen Industrie sich in 1897 auf

601 890 496 Pfd. Schwarzblech und 574 759 628 Pfd. Weissblech belaufen hat, entsprechend einem Gesamtangebot von 5 328 481 Kisten (von je 108 Pfd.). Da in dem vorhergehenden Jahre die hiesigen Fabriken an Schwarzblech 366 180 809 Pfd. und an Weissblech 369 229 796 Pfd. produzierten, so ergibt sich daraus eine Zunahme für ein Jahr um 235 709 667 Pfd. Schwarzblech bzw. 205 529 832 Pfd. Weissblech.

Während der zweiten Hälfte des letzten Jahres produzierten die im Osten (einschliessend alle Staaten an der atlantischen Küste, Pennsylvania, West-Virginia und den sogen. Pittsburg Distrikt) vorhandenen 22 Fabriken 214 226 156 Pfd. Schwarzblech und 155 280 126 Pfd. fertiges Weissblech. Die 14 Fabriken im Westen (einschliessend Ohio, Indiana, Illinois, Missouri und alle Staaten westlich von Pennsylvania) lieferten dagegen in der gleichen Zeit 135 014 093 Pfd. Schwarzblech und 122 676 676 Pfd. fertiges Weissblech. Die durchschnittliche Produktion der 36 Fabriken im Lande stellte sich von Juli bis Dezember incl. 1897 auf 578 Kisten per Woche, wobei in Betracht kommt, daß eine ganze Anzahl Fabriken während der angegebenen Zeit außer Betrieb war. Die grössten Fabriken im Lande haben z. Z. eine Kapazität von 1000 Kisten per Woche.

Die Bedeutung dieser, in kurzer Zeit zu so überraschendem Aufblühen gelangten Industrie ergibt sich am besten, wenn man berücksichtigt, daß wir in 1891 noch für \$ 35 000 000 britisches Weissblech importierten, während im letzten Jahr diese Einfuhr sich nur noch auf \$ 3 600 000 bewertete. Das bedeutet, daß das Geld, welches wir früher an das Ausland bezahlt haben, jetzt zur Lohnzahlung an heimische Arbeiter Verwendung findet, abgesehen von dem enormen Kapital, welches für den Bau und die maschinelle Einrichtung der Fabriken investiert worden ist.

## II. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung München 1898.

Schluss: 10. October.

Verbunden mit permanenten und periodischen Gartenbau-Ausstellungen.

Reiche Ausstellung hervorragender Leistungen in Mechanik, Electrotechnik und Maschinenbau.

Nachmittags- und Abend-Konzerte. — Leuchfontaine u. s. w. — Schluss des Ausstellungsplatzes 12 Uhr Nachts.

### OTTO DIETRICH

Metall-Schrauben-Fabrik und Façon-Dreherei  
Berlin-Charlottenburg, Potsdamerstrasse 35.

(530)

Schrauben jeder Gattung und Grösse, sowie gedrehte oder gefraiste und zur Massenfabrikation geeignete Metalltheile für alle Zwecke der Industrie.

**C.F. Pils**  
Armaturen-Fabrik,  
**CHEMNITZ**  
Wassersände und Probrventile  
mit auswechselbaren Jenkins-Dichtungen und Selbstschluss für Dampf u. Wasser beim Glasbruch.  
Tausende im Betrieb  
Man verlange ausführlichen Catalog über Dampf-Kessel-Armaturen u. Pumpen  
Ausgestellt: II. Kraft- u. Arbeits-Maschinen-Ausstellung München.  
Reichsversicherungsamt: (574)  
Abteilung: Unfallverhütungsapparate.